

Darmstädter Studien zu Arbeit, Technik und Gesellschaft

Schriftenreihe des Instituts für Soziologie  
der Technischen Universität Darmstadt

herausgegeben von  
Prof. Dr. Rudi Schmiede

Band 12

**Siegfried Roth**

## **Vertrag und Vertrauen**

Die Regelung von Entwicklungskooperationen  
in der Automobilindustrie

Shaker Verlag  
Aachen 2013

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das diesem Buch zugrunde liegende Vorhaben TRUST wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 01FH09136 bis 01FH09140 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Copyright Shaker Verlag 2013

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-2061-8

ISSN 1863-8643

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen  
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9  
Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## **Vertrag und Vertrauen**

Die Studie hat die Vertragsgestaltung bei unternehmensübergreifenden Kooperationen im Allgemeinen und Entwicklungskooperationen in der Automobilindustrie im Besonderen zum Gegenstand. Ein wesentliches Ziel ist dabei, Erkenntnisse zum Verhältnis von Vertrag und Vertrauen zu gewinnen und daraus Rückschlüsse für die Praxis in Form von Handlungsempfehlungen zu ziehen. Die Analysen im Rahmen dieser Arbeit bestätigen die These, dass das Verhältnis von Vertragsgestaltung und Vertrauen bei vertikalen Kooperation in der Automobilindustrie einem eindeutigen Muster folgt: Vertrauen ersetzt bei opportunistisch geprägten Geschäftsbeziehungen keine vertraglichen Regelungen. Dagegen bilden einvernehmliche Regelungen mit der gegenseitigen Absicherung der Schutzbelange und Interessen, sowie die Erwartung einer Win-Win-Konstellation die Basis für eine mögliche Vertrauensentwicklung. Somit bildet der frühe konsensuale Prozess der Gestaltung von Entwicklungsverträgen eine wesentliche, vielleicht sogar die wichtigste Grundlage für eine Vertrauensgenese während einer Entwicklungskooperation.

### **Der Inhalt**

- Unternehmenskooperationen und Marktmacht in der Automobilindustrie
- Regelungsinhalte zur Gestaltung von Entwicklungsverträgen
- Bedeutung des Vertrags für die Vertrauensentwicklung in Kooperationen
- Checkliste für die Vertragsgestaltung bei Entwicklungskooperationen

### **Der Autor**

Der Soziologe Dr. Siegfried Roth ist Mitglied der Forschungsgemeinschaft für Außenwirtschaft, Struktur- und Technologiepolitik (FAST) in Berlin und hat in diesem Zusammenhang Studien zu Innovationsstrategien in der Automobilindustrie verfasst.